

Zeitschrift: SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]

Band: - (1934)

Heft: 7

Artikel: 20. Internationaler Concours Hippique in Luzern : 7.-15. Juli

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-772826>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

20. Internationaler Concours Hippique in Luzern 7.-15. JULI



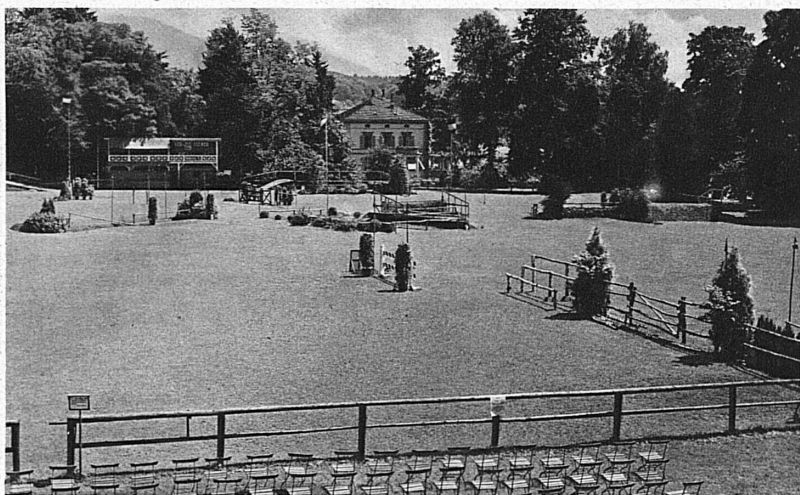
Ein schöner Sprung

Reitertage sind Festtage für Mann und Pferd — und für elegante Frauen, die bei solchen Anlässen nie fehlen. Grosse Springprüfungen, bei denen Hindernisse in langer Reihe und rascher Folge zu überwinden sind, zwingen Ross und Reiter, höchste Leistung, ihr ganzes Können zu zeigen. Und sie sind von eminent praktischem Werte; denn Hecken, Mauern, Gräben und Wälle ohne Zaudern zu nehmen, stellt Anforderungen, denen jeder im Gelände begegnen kann.

Der Luzerner Concours Hippique hat Tradition. Dass er zum zwanzigstenmal durchgeführt wird, sagt noch nicht alles. Wäre der Weltkrieg nicht gekommen, würde man ein Jubiläum feiern, würde das Luzerner Reitturnier dieses Jahr zum 25. Mal absolviert. Fünf lange Jahre aber blieb es still auf dem klassischen Rennplatz an der Halde, und erst 1920 durfte man zaghaft wieder eine nationale Springprüfung ausschreiben, der dann 1924 das erste internationale Turnier nach dem Kriege folgte.

Das Concoursprogramm für 1934 weist elf internationale Konkurrenzen auf, die an fünf Tagen geritten werden; neu erscheint wieder eine nationale Prüfung, welche unsern Offizieren Gelegenheit bieten wird, unter sich ihre Leistungen und diejenigen ihrer Pferde auszumachen. Als begrüssenswerte Änderung sei ferner der Ersatz des bisherigen Abschiedspringens durch eine Epreuve de Puissance oder **Höchstleistungskonkurrenz** vermerkt. Diese wird das Publikum bis zum letzten Ritt in Spannung halten.

Der 20. Internationale Luzerner Concours Hippique steht wiederum unter dem Ehrenpatronat des Vorstehers des Eidg. Militärdepartements, Herrn Bundesrat Minger; die Oberleitung der Jury liegt, wie seit vielen Jahren, in der Hand von Herrn Oberstdivisionär Favre. Nach den Erfolgen, welche unsere Reiterequipes dieses Frühjahr in Nizza errungen haben, wird man auf den Ausgang der Kämpfe auf heimatlichem Boden gespannt sein. Z.



Concoursplatz an der Halde



Rennplatz-Restaurant



Preisverteilung

